

EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



**Modulhandbuch**  
**Politikwissenschaft / Political Science**  
**Bachelor of Arts Nebenfach**

Gültig ab Winter 2018/19

**Stand: 25. Juli 2017**

FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Fachbereich Sozialwissenschaften

Institut für Politikwissenschaft



## Inhalt

<b>1. Hinweise zum Studium .....</b>	<b>3</b>
1.1 Hochschuleigenes Auswahlverfahren .....	3
1.2 Empfohlene Sprachkenntnisse .....	4
<b>2. Qualifikationsziele des Studiengangs .....</b>	<b>4</b>
<b>3. Studienverlaufsplan .....</b>	<b>6</b>
3.1 Übersicht nach Modulen .....	6
3.2 Übersicht nach Studienverlauf .....	7
2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen .....	8
<b>4. Modulbeschreibungen .....</b>	<b>10</b>
4.1. Module des Studienbereichs Politikwissenschaft.....	10

# 1. Hinweise zum Studium

## 1.1 Hochschuleigenes Auswahlverfahren

Der Studiengang Politikwissenschaft (B.A. Nebenfach) ist zulassungsbeschränkt. Ein Studienbeginn ist nur zum Wintersemester möglich. Es findet ein hochschuleigenes Auswahlverfahren statt. Der Antrag auf Teilnahme am Auswahlverfahren muss bis zum 15. Juli bei der Universität Tübingen, Zentrale Verwaltung, Studentenabteilung, Wilhelmstr. 11, 72074 Tübingen, eingegangen sein (Ausschlussfrist).

Der Antrag ist auf dem von der Universität vorgesehenen Formular zu stellen.

Dem Antrag sind in Kopie beizufügen: das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulzugangsberechtigung (HZB), einer einschlägigen fachgebundenen HZB bzw. einer ausländischen HZB, die von einer zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt worden ist, in amtlich beglaubigter Abschrift oder amtlich beglaubigter Kopie. Die Universität kann verlangen, dass die der Zulassungsentscheidung zugrundeliegenden Dokumente bei der Einschreibung im Original vorzulegen sind.

Liegt das Zeugnis über die Hochschulzugangsberechtigung für den beantragten Studiengang bis zum Ende der Antragsfrist noch nicht vor, kann der Zulassungsantrag auf ein vorläufiges Zeugnis gestützt werden. Das vorläufige Zeugnis muss auf bereits vollständig abgeschlossenen Prüfungsleistungen zum Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung beruhen, eine vorläufige Bewertung der Prüfungsleistungen enthalten und von einer für die Notengebung oder Zeugniserteilung autorisierten Stelle ausgestellt sein. Eine Zulassung auf Grundlage eines vorläufigen Zeugnisses ist unter der Bedingung auszusprechen, dass die Hochschulzugangsberechtigung bis spätestens zur Einschreibung nachgewiesen wird und sich die vorläufige Zulassung durch das endgültige Zeugnis bestätigt. Im Übrigen bleibt das endgültige Zeugnis bei der Zulassung unbeachtlich. Wird der Nachweis nicht fristgerecht erbracht, erlischt die Zulassung.

Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen einen Nachweis über ausreichende Deutschkenntnisse auf dem Niveau B2-C1 GER (DSH-2) vorweisen (DSH bzw. test DaF).

Studierende, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen einen Nachweis über ausreichende Englischkenntnisse auf dem Niveau B2 GER vorweisen (Die vorgeschriebenen Sprachkenntnisse gelten als nachgewiesen, wenn

- a) das Abiturzeugnis die Note bzw. die Punktzahl für ein reguläres Fach (nicht z.B. nur für eine Arbeitsgemeinschaft) oder den Vermerk über eine Ergänzungsprüfung enthält; wenn die Sprache in der Fremdsprachenfolge der Bescheinigung der allgemeinen Hochschulreife (reformierte Oberstufe) enthalten ist, ein ununterbrochener Unterricht zumindest drei Jahre ab Klasse 9 nachgewiesen werden kann;
- b) oder Zertifikate auf dem Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) oder entsprechender Äquivalenz vorgelegt werden;
- c) oder eine Bescheinigung der zuständigen Fakultät erfolgt, die die Äquivalenz von außeruniversitär oder außerschulisch erworbenen Sprachkenntnissen bestätigt.

Am Auswahlverfahren nimmt nur teil, wer a) sich frist- und formgerecht um einen Studienplatz beworben hat und b) nicht im Rahmen einer vorweg abzuziehenden Quote am Vergabeverfahren teilnimmt.

Die Auswahl erfolgt auf der Grundlage der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung und eines fachspezifischen Studierfähigkeitstests, die im Verhältnis von 3 zu 2 gewichtet werden. Der schriftliche einstündige fachspezifische Studierfähigkeitstest soll Auskunft geben

über die Eignung des jeweiligen Bewerbers zum Studium der beruflichen Fachrichtung Politikwissenschaft. Die Auswahl wird auf der Grundlage von Leistungserhebungen in schriftlicher Form eines Aufsatzes zu Fähigkeiten, Fertigkeiten und/oder zur Motivation für den Studiengang getroffen. Nicht geprüft werden fachspezifische Kenntnisse, die Gegenstand der Abiturprüfung oder einer anderen Prüfung sind, welche die Hochschulreife vermitteln.

## 1.2 Empfohlene Sprachkenntnisse

Die Studien- und Prüfungssprache ist deutsch und englisch. Es wird daher vorausgesetzt, dass die Studierenden über:

- deutsche Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2-C1 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen;
- englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen verfügen.

## 2. Qualifikationsziele des Studiengangs

Der Studiengang „Politikwissenschaft“ (Bachelor of Arts) kann als Kombinationsbachelorstudiengang als Hauptfach oder als Nebenfach studiert und nur jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden. Bewerbungsschluss ist der 15. Juli des jeweiligen Jahres. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Insgesamt sind in Kombinationsbachelorstudiengängen 180 ECTS zu erwerben. Neben dem Nebenfach Politikwissenschaft (60 ECTS) besteht der Studiengang aus einem Hauptfach (99 ECTS) und dem Studienbereich der Schlüsselqualifikationen (21 ECTS). Der Erwerb der insgesamt 180 ECTS ist Voraussetzung, um diesen Studiengang erfolgreich abzuschließen. Die dabei zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistungen werden in den Modulbeschreibungen spezifiziert.

Der Kombinationsbachelorstudiengang mit dem Nebenfach „Politikwissenschaft“ ist ein berufsqualifizierender Hochschul-Abschluss im Hauptfach. Im Nebenfach Politikwissenschaft wird ein Überblick über Theorien, Methoden und Befunde der Politikwissenschaft vermittelt. Dies geschieht insbesondere in Hinblick auf Deutschland und die Europäische Union, die vergleichende Analyse politischer Systeme, nationale und internationale Politikfeldanalyse und Politische Ökonomie, die internationalen Beziehungen und die Friedens- und Konfliktforschung.

Im Bachelorstudiengang „Politikwissenschaft“ bilden die Studierenden grundlegende theoretische, methodische und analytische Kompetenzen aus. Sie...

- ...kennen zentrale Begriffe, Theorien, Konzepte, Methoden und Befunde der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen und können diese darstellen und erklären;
- ...können Forschungsfragen, -prozesse, -erkenntnisse und -desiderate des Fachs erkennen und nachvollziehen;
- ...können Theorien, Konzepte und Methoden hinsichtlich ihrer Verwendbarkeit für die Beantwortung wissenschaftlicher Fragestellungen einschätzen;
- ...können grundlegende Theorien, Konzepte und Methoden des Fachs zur Beantwortung von wissenschaftlichen Problemstellungen anwenden.

Diese Fähigkeiten werden sich die Studierenden – gemäß den Grundsätzen einer Ermöglichungsdidaktik – durch erste eigenständige wissenschaftliche Tätigkeiten im Studium aneignen. Die fachwissenschaftlichen Grundlagen werden dafür in Vorlesungen gelegt, die den Studierenden den Erwerb von Kenntnisse über die zentralen wissenschaftlichen Paradigmata,

Theorien und Kontroversen ermöglichen. Die anderen Lehrveranstaltungstypen des Studiengangs zielen dagegen darauf ab, den Studierenden einen geschützten und hilfreichen Rahmen für ihre Selbstlernprozesse anzubieten. Begleitet wird dies durch eine ausdifferenzierte Feedback-Kultur, die von Beginn des Studiums an eingeübt und gepflegt wird. Dadurch erwerben die Studierenden zugleich selbst die Kompetenz, Kritik zu geben und zu erfahren.

Die Studierenden verfügen am Ende ihres Studiums über ein Grundlagenwissen von Fakten, Methoden und Theorien des Faches. Zudem sammeln sie erste Erfahrungen, Ereignisse der nationalen und internationalen Politik selbständig unter Zuhilfenahme theoretischer Ansätze zu analysieren und die zu beobachtenden Politiken kritisch zu hinterfragen und zu bewerten. Damit stellt das Nebenfach „Politikwissenschaft“ eine gute Ergänzung zu anderen sozial- und geisteswissenschaftlichen Fächern dar.

### 3. Studienverlaufsplan

#### 3.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
1	Pflicht	Einführung in die Politikwissenschaft	1	6
2	Pflicht	Deutschland und die Europäische Union	1+2	9
3	Pflicht	Comparative Politics	2+3	9
4a	Wahlpflicht*	Comparative Public Policy	5	9
4b	Wahlpflicht*	Politik und Ökonomie	3+4	9
5	Pflicht	Politische Theorie	2+3	9
6	Pflicht	Methoden der Politikwissenschaft	3+4	9
7	Pflicht	Internationale Beziehungen	5+6	9

\* Studierende besuchen entweder Modul 4a oder Modul 4b

### 3.2 Übersicht nach Studienverlauf

Fachsemester	LP	Studienbereich	Politikwissenschaft		
1.	10	Modul 1 (6 LP)	Modul 2 (9 LP)		
2.	13	Modul 3 (9 LP)			
3.	12			Modul 5 (9 LP)	Modul 6 (9 LP)
4.	9		Modul 4b (9 LP)		
5.	9	Modul 7 (9 LP)		Modul 4a (9 LP)	
6.	7				

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester						Σ
			1	2	3	4	5	6	LP
Studienbereich Politikwissenschaft	1	Einführung in die Politikwissenschaft	6						6
	2	Deutschland und die Europäische Union	2	7					9
	3	Comparative Politics		6	3				9
	4a	Comparative Public Policy					9		9
	4b	Politik und Ökonomie			2	7			
	5	Politische Theorie		2	7				9
	6	Methoden der Politikwissenschaft			2	7			9
	7	Internationale Beziehungen					2	7	9
Summe			8	15	12	7	11	7	60

Der Verlaufsplan basiert auf der Wahl von Wahlpflichtmodul 4a. Bei der Wahl von Wahlpflichtmodul 4b ergeben sich Verschiebungen der Belastung pro Semester: 3=11; 4=14, 5=2

### 3.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

		Prüfungsleistung				Lehrform			Semester								
		Bewertungssystem	Prüfungsform	Dauer	Gewichtung	SWS	Status	Art der Lehrform	gesamt	Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter. Verbindliche Zuordnungen sind kenntlich gemacht.							
										1.	2.	3.	4.	5.	6.		
										L	P	L	P	L	P	L	P
Die Zuordnung von LP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. LP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.																	
<b>Studienbereich Politikwissenschaft</b>						2 8		o		6 0							
Modul-nr.1	Einführung in die Politikwissenschaft	b			6	4	o	X		6							
1-1	Einführung in die Politikwissenschaft	kp				2	o	V			2						
1-2	Wissenschaftliches Arbeiten im Fach Politikwissenschaft	kp				2	o	S			2						
1-3	Modulprüfung	b	K		6		o				2						
Modul-nr.2	Deutschland und die Europäische Union	b			9	4	o	X		9							
2-1	Das Politische System der BRD	kp				2	o	V			2						
2-2	Das Politische System der EU	kp				2	o	V				2					
2-3	Modulprüfung	b	K	135	9		o					5					
Modul-nr.3	Comparative Politics	b			9	4	o	X		9							
3-1	Comparative Politics	kp				2	o	V				2					
3-2	Vergleichende Analyse Politischer Systeme	kp				2	o	S				4					
3-3	Modulprüfung	b	H		9		o						3				
Modul-nr.4a	Comparative Public Policy	b			9	4	w	X		9							
4a-1	Introduction to Comparative Public Policy	kp				2	o	V							2		
4a-2	Comparative Public Policy Analysis	kp				2	w	S						4			
4a-3	Modulprüfung	b	K	90	9		o							3			
Modul-nr.4b	Politik und Ökonomie	b				4	w										
4b-1	Klassiker des politökonomischen Denkens	Kp				2							2				
4b-2	Politische Wirtschaftslehre	Kp				2								4			
4b-3	Modulprüfung	b	K	90	9									3			
Modul-nr.5	Politische Theorie	b			9	4	o	X		9							
5-1	Politische Theorie und Ideengeschichte	kp				2	o	V				2					
5-2	Politische Theorie	kp				2	o	S					4				
5-3	Modulprüfung	b	H		9		o						3				
Modul-nr.6	Methoden der Politikwissenschaft	b			9	4	o	X		9							
6-1	Empirische Politikforschung 1	kp				2	o	V					2				
6-2	Empirische Politikforschung 2	kp				2	o	V						2			

6-3	Modulprüfung	b	K	135	9		o								5	
Modul-nr.7	Internationale Beziehungen	b				4	o	X	9							
7-1	Einführung in die Internationalen Beziehungen	kp				2	o	V							2	
7-2	Introduction to International Relations	kp				2		S								4
7-3	Modulprüfung	b	H													3
<b>Summe</b>		-	10	-	-	-	-	-	60	8	15	12	7	11	7	

\*Studierende absolvieren entweder Modul 4a oder Modul 4b.

Legende	
<b>Bewertungssystem:</b>	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
<b>Prüfungsform:</b>	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat
<b>Dauer:</b>	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
<b>Gewichtung:</b>	Bei Kursen = Gewichtung der Prüfungsnote für die Modulnote Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
<b>SWS:</b>	Semesterwochenstunden
<b>Status:</b>	o = obligatorisch; w = Wahlpflicht
<b>Art der Lehrform:</b>	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, T=Tutorium; PS=Projektseminar
<b>LP:</b>	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

## 4. Modulbeschreibungen

### 4.1. Module des Studienbereichs Politikwissenschaft

<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Modultitel:</b> Einführung in die Politikwissenschaft für Nebenfachstudierende				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte*</b>	6								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 180 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h			
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Anteile in Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
<b>Modulinhalt*</b>	Die Studierenden erhalten einen ersten Überblick über Themen, Zugänge, Fragestellungen und Perspektiven der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen (Internationale Beziehungen, Analyse und Vergleich politischer Systeme, Politikfeldanalyse, Politische Ökonomie, Politische Theorie). Zudem werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt: politikwissenschaftliche Recherche, Bearbeitung wissenschaftlicher Literatur und Formalien sowie die Formulierung von Problem- und Fragestellungen.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden <i>kennen</i> wichtige Grundbegriffe, Themen, Zugänge, Fragestellungen und Perspektiven der Politikwissenschaft und ihrer Teildisziplinen. Die Studierenden <i>kennen</i> die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die Politikwissenschaft</i>	V	O	2	2				
	<i>Wissenschaftliches Arbeiten im Fach Politikwissenschaft</i>	S	O	2	2	K	90	b	100
	<i>Modulprüfung</i>		O		2				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Orientierungsprüfung.								
<b>Teilnahme-voraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft								

<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Modultitel:</b> Deutschland und die Europäische Union				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 210 h		
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Start zum Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung (2 SWS), Vorlesung (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
<b>Modulinhalt*</b>	Gegenstand der Veranstaltungen ist die Architektur des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland sowie die zentralen Organe und Institutionen der Europäischen Union und ihre Funktionen. Welche Aufgaben haben diese Institutionen und wie wirken sie zusammen? Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen das institutionelle Mehrebenensystem der EU (kommunale, regionale und supranationale Ebene) sowie Problemfelder und Theorien der europäischen Integration.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden kennen die Organe und Institutionen des politischen Systems Deutschlands sowie der Europäischen Union sowie ihre Funktionsweise. Sie kennen die Interdependenz nationalstaatlicher und europäischer Politik und verstehen die Herausforderungen für das Regieren im Mehrebenensystem. Die Studierenden kennen theoretische Ansätze zur Erforschung des Mehrebenensystems und der europäischen Integration und können damit Probleme der Integration erklären und interpretieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Das Politische System der Bundesrepublik Deutschland</i>	V	O	2	2	K	135	b	100
	<i>Das Politische System der EU und ihre Politiken</i>	V	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>		O		5				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Orientierungsprüfung; Modul 2 im B.Ed. Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft								

<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Modultitel:</b> Comparative Politics		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Start im Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Gegenstand der Veranstaltungen sind Theorien und Methoden der vergleichenden Analyse politischer Systeme und deren Anwendung auf spezifische politische Systeme und Probleme des Regierens. Dabei werden institutionelle (polity), prozedurale (politics) und inhaltlich-materielle (policy) Dimensionen ebenso wie historische oder internationale Perspektiven berücksichtigt.</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden kennen die methodischen und theoretischen Grundlagen der vergleichenden Analyse politischer Systeme Die Studierenden wissen und verstehen, wie das Regieren in einem politischen System vom jeweiligen Institutionengefüge („Setting“) sowie von einzelnen politisch-kulturellen Faktoren geprägt wird. Sie kennen die Besonderheiten der politischen Regierungsformen und politischen Kulturen ausgewählter Länder und Regionen. Sie kennen Methoden der Fallauswahl und des systematischen Vergleichs und können diese grundsätzlich anwenden.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Comparative Politics</i>	V	O	2	2	H		b	100
	<i>Vergleichende Analyse politischer Systeme</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 3 im B.Ed. Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft. Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 4a	<b>Modultitel:</b> Comparative Public Policy		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	1 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)  Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
<b>Modulinhalt*</b>	Das Modul vermittelt wichtige Grundlagen der Politikfeldanalyse /Policy-Forschung. Es liefert einen Überblick über die zentralen methodischen und theoretischen Ansätze, führt ein in zentrale Konzepte (z.B. Politikzyklus, Akteursnetzwerke etc.) und diskutiert die Einsichten und Probleme der Politikfeldanalyse mit Bezug auf spezifische Bereiche (z.B. Wirtschaftspolitik, Umweltpolitik, Steuerpolitik, Arbeitsmarktpolitik etc.)								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden kennen die Grundbegriffe und verstehen die zentralen analytischen Konzeptionen der Politikfeldanalyse und können diese auf konkrete Fallbeispiele anwenden und die dabei erzielten Erkenntnisse kritisch reflektieren.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Introduction to Comparative Public Policy</i>	V	O	2	2	K	90	b	100
	<i>Comparative Public Policy Analysis</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O		3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Studienabschluss; Modul 4 im B.Ed. Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Orientierungsprüfung								

<b>Modulnummer:</b> 4b	<b>Modultitel:</b> Politik und Ökonomie		<b>Art des Moduls:</b> Wahlpflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Start zum Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
<b>Modulinhalt*</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in unterschiedlicher Schwerpunktsetzung Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft, Grundzüge der Politischen Ökonomie, Theorien und Methoden zur Analyse des Zusammenspiels politischer und wirtschaftlicher Akteure und Strukturen sowie der Analyse kapitalistischer Systeme.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden vertiefen und erweitern ihre Kenntnisse über das Zusammenspiel politischer und ökonomischer Akteure, Strukturen und Handlungen, können diese kritisch reflektieren und zur wissenschaftlichen Problemlösung einsetzen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Klassiker des politökonomischen Denkens</i>	V	O	2	2	K		b	100
	<i>Politische Wirtschaftslehre</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O	2	3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Studienabschluss; Modul 7 im B.Ed. Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Orientierungsprüfung								

<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Modultitel:</b> Politische Theorie		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 210 h			
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Start zum Sommersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
<b>Modulinhalt*</b>	Im Modul „Politische Theorie“ werden den Studierenden Kenntnisse über die Grundbegriffe, die zentralen Konzepte, Begriffe sowie Fragestellungen der klassischen wie der moderneren Politischen Theorie vermittelt. Je nach gewählter Veranstaltung werden politische Theorien und/oder politikwissenschaftliche Theorien zu unterschiedlichen Themen und Teilbereichen der Politikwissenschaft, wie etwa Demokratie, Herrschaft, Entwicklung, Transformation behandelt, kritisch reflektiert und zur Bearbeitung politikwissenschaftlicher Fragestellungen verwendet.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der „Politischen Theorie“ und Ideengeschichte, können zentrale politische Theorien nachvollziehen und wiedergeben sowie kritisch zu bewerten. Sie sind in der Lage, die Aussagen ausgewählter politischer Theorien auf aktuelle Fragen und Probleme anzuwenden.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Politische Theorie</i>	V	O	2	2	H		b	100
	<i>Politische Theorie</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O	2	3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Zwischenprüfung; Modul 8 im B.Ed. Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Zulassung und Immatrikulation im Studiengang Bachelor of Arts (B.A.) Politikwissenschaft. Modul 1								

<b>Modulnummer:</b> 6	<b>Modultitel:</b> Methoden der Politikwissenschaft				<b>Art des Moduls:</b> Pflicht				
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h				
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Start zum Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	Vorlesung (2 SWS), Vorlesung (2 SWS) Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)								
<b>Modulinhalt*</b>	Die Vorlesungen zur empirischen Politikforschung führen systematisch in die Methoden politikwissenschaftlicher Forschung ein. Die Schwerpunkte liegen hier auf den Zielen und Funktionen quantitativer und qualitativer Forschung sowie ihren wissenschaftstheoretischen Aspekten. Es werden Forschungsprozess, Forschungsdesign, Auswahlverfahren und Stichprobendesign sowie die verschiedenen Methoden der Datenerhebung und -auswertung behandelt.								
<b>Qualifikationsziele*</b>	Studierende kennen unterschiedliche Forschungsmethoden und deren wissenschaftstheoretischen Grundlagen. Sie können deren Anwendungsbereiche, Stärken und Schwächen und Forschungsergebnisse verstehen und kritisch einschätzen und vergleichen.								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Empirische Politikforschung 1</i>	V	O	2	2	K	135	b	100
	<i>Empirische Politikforschung 2</i>	V	O	2	2				
	<i>Modulprüfung</i>		O		5				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Zwischenprüfung; Modul 5 im B.Ed. Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Orientierungsprüfung								

<b>Modulnummer:</b> 7	<b>Modultitel:</b> Internationale Beziehungen		<b>Art des Moduls:</b> Pflicht						
<b>ECTS-Punkte*</b>	9								
<b>Arbeitsaufwand* - Kontaktzeit - Selbststudium</b>	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
<b>Moduldauer*</b>	2 Semester								
<b>Häufigkeit des Angebots*</b>	Start zum Wintersemester								
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch / Englisch								
<b>Lehr- /Lernformen*</b>	<p>Vorlesung (2 SWS), Seminar (2 SWS)</p> <p>Die Lehr- und Lernformen werden systematisch an den Qualifikationszielen ausgerichtet und situativ eingesetzt. (Sie können u.a. umfassen für Vorlesungen: Lehrvortrag, Frontalunterricht, Think-Pair-Share, Quiz, Fishbowl, Frage- und Murmelrunde; für Seminare u.a.: Präsentation, Textarbeit, Referat, Essay, Think-Pair-Share, Planspiel, Jigsaw-Puzzle, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Peer Group-Information, Postererstellung, Feedback, Lerntagebuch, Kartenabfrage, Blitzlicht, Amerikanische Debatte und vieles andere mehr.)</p>								
<b>Modulinhalt*</b>	<p>Im Modul „Internationale Beziehungen“ werden den Studierenden in einem ersten Schritt Kenntnisse über die Grundbegriffe und wesentlichen Theorien der internationalen Beziehungen vermittelt, ehe dieses Wissen bei der Analyse zentraler Problemfelder der Weltpolitik Anwendung findet. Zudem erhalten die Studierenden Einblicke in die Grundbegriffe der Außenpolitikanalyse, deren Instrumente, Akteure und theoretischen Konzeptionen. Auch werden grundlegende Konzepte und Begriffe der Friedens- und Konfliktforschung, Konfliktursachen, Konfliktodynamiken und Konfliktbearbeitungsmöglichkeiten behandelt.</p>								
<b>Qualifikationsziele*</b>	<p>Die Studierenden kennen zentrale Begriffe der Analyse internationaler Beziehungen (Macht, Interesse, Frieden, Konflikt, Kooperation, Interdependenz, Globalisierung/Global Governance) sowie die wesentlichen Theorien internationaler Beziehungen, vor allem die Großtheorien (Neo-)Realismus, Institutionalismus, Liberalismus und Konstruktivismus sowie die Strömungen poststrukturalistischer Theorien. Sie sind können Forschungsarbeiten nachvollziehen, vorstellen und sowie bewerten. Sie können diese Theorien in Grundzügen zur Analyse von Fällen anwenden und lernen die Reichweite der Theorien kritisch einzuschätzen.</p>								
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)*</b>	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Einführung in die Internationalen Beziehungen</i>	V	O	2	2	H		b	100
	<i>Introduction to International Relations</i>	S	O	2	4				
	<i>Modulprüfung</i>		O	2	3				
<b>Verwendbarkeit*</b>	Modul 6 im B.Ed. Politikwissenschaft								
<b>Teilnahmevoraussetzungen*</b>	Orientierungsprüfung								